

Indus-BS an der JDSR

Sopädi:

Die mögl. Aufgaben des Sopädi sind:

- die Diagnose
- Erstellung des Förderplanes mit Fördervereinbarung
- Einleitung der Förderung
- Beratung von Kollegen, Eltern, Betrieben und Schüler*innen
- Ermitteln und Erstellen von Fördermaterial
- die Entwicklung von Zusatzprogrammen für ganze Klassen und Gruppen
- Austausch/Vermittlung zwischen Sopädi, IF, Beratungslehrer, Schulsozialarbeit und außerschulische Organisationen (z.B. abH) sowie Lehrkräften

Es stehen für diese Arbeit 5 LWStd zur Verfügung.

Betreffende Gruppe:

- Auszubildende (vorrangig)
- Schüler*innen der 1BFZ-Klassen
- Schüler*innen der übrigen 1BFs, wenn IF-Zeit übrig ist

IF-Stundenpool (Förderung/Unterstützung)

10 LWStd

Zeitlicher Umfang der Förderung/Unterstützung richtet sich nach dem Bedarf des Lernenden oder der Lerngruppe und ist nicht an das 45min-Raster des Unterrichts gebunden. Der Gesamtumfang kann von Woche zu Woche variieren.

Unterstützende Kolleg*innen:

stehen dem Sopädi und dem IF zur Unterstützung in Fachfragen zur Seite. Nach Möglichkeit aus jedem Fachbereich (Elektro (EG), Holz (ZTi), Metall (M)) ein fester Ansprechpartner, um fachspezifische Fragen klären zu können.

Erklärung Abkürzungen

Indus-BS – Individuelle Unterstützungssysteme an der Berufsschule
Sopädi – Sonderpädagogischer Dienst (SD)
IF – individuelle Förderung, auch Unterstützungsmaßnahmen
1BF – Einjährige Berufsschule, für Holz 1BFZ
abH – Arbeitsbegleitende Hilfen
EG – Energie- und Gebäudetechnik
ZTi – Schreiner / Holz
MMk – Metalltechnik/Konstruktionstechnik
JMD – Jugendmigrationsdienst
IB – Internationaler Bund für Sozialarbeit

Vorgehen für IF:

1. Mögliche Auszubildende werden dem Sopädi vorgestellt
2. Sopädi ermittelt möglichen Förderbedarf und erstellt gegebenenfalls den Förderplan
3. Sopädi erstellt Fördervereinbarung und weist IF-Zeit zu
4. Sopädi hält Rücksprache mit Klassen-/Fachlehrkraft
5. Sopädi leitet an IF weiter und regelt IF-Zeit
6. Sopädi schreibt den Förderplan fort, wenn Bedarf besteht
7. Sopädi leitet Schlussgespräch

Formen der Förderung

Einzel oder in Kleingruppen bis max. 4 Schüler

- parallel zum Unterricht
- im Unterricht
- zusätzlich zum Unterricht

Netzwerk:

Schulsozialarbeit (IB)
Caritas JMD
Schulpsych. Beratungsstelle (SSR)
abH (derzeit in Trägerschaft beim IB)

Kleiner Fragenkatalog zu Indus-BS:

Wer ist für Indus-BS zuständig?

Sonderpädagoge Felix Hoepke

Wie kann ich mich an Indus-BS wenden?

Besuch im Raum B 006
Über das Sekretariat der Schule
Für Lehrer: Postfach Hoepke
Telefon 0 72 22 / 91 80 – 214
E-Mail indus-bs@jdsr.de

Für welche Schularten ist Indus-BS zuständig?

Berufsschule (Ausbildung) und einjährige Berufsfachschule Holz (1BFZ)

Wer kann sich an Indus-BS wenden?

Lehrkräfte, Schüler*innen, Eltern und Betriebe

Wann wende ich mich an Indus-BS?

Bei Lern- und Leistungsschwächen der Schüler*innen im Unterricht
Bei Schwierigkeiten und Abbruchgedanken in der Ausbildung
Bei sozialen Auffälligkeiten, z.B. Ordnung, Fehlverhalten

Was leistet Indus-BS?

Diagnose, Beratung und Förderung von Schülern*innen, die fachliche und/oder soziale Förderbedarfe aufweisen. Die Bereitschaft des/der Schüler*in zur Mitarbeit ist erforderlich.

Wie erfolgt die individuelle Förderung?

- gezieltes Rechen-, Lese- und Schreibtraining in Einzel- oder Kleingruppenförderung
- berufsspezifische Lernangebote
- Unterstützung im Unterricht
- Sozialkompetenzen vermitteln und üben

Abläufe in Indus-BS

(Individuelle Unterstützungssysteme in der Berufsschule)

Vorstellen von Indus-BS in den Klassen

Vorstellen von Indus-BS in den Eingangsklassen der Ausbildungsklassen (M1MK, E1EG, Z1Ti/1BFZ, G1ZF) durch Besuch der Klassen durch den Sonderpädagogischen Dienst zu Beginn des Schuljahres

Teilnahme von Indus-BS-Lehrkraft am Unterricht in ausgewählten Klassen, damit Förderbedarfe und Auffälligkeiten frühzeitig erkannt werden, um eine gezielte Förderung einleiten zu können und die unterrichtende Lehrkraft zu unterstützen.

Feststellung der Voraussetzungen in Mathematik

Es wird zum Beginn des 1. Schuljahres in den Eingangsklassen der technischen Ausbildungsberufe (M1MK, E1EG, Z1Ti) und den einjährigen Berufsfachschulklassen der technischen Berufe (1BFM, 1BFE, 1BFZ) ein normierter Mathematiktest, der RTBS, durchgeführt. Es nehmen alle Schüler*innen der jeweiligen Klasse teil. Durchgeführt und ausgewertet wird der Test durch den Sonderpädagogischen Dienst der Josef-Durler-Schule in Absprache mit der Klassenlehrer*in oder einer/m der Fachrichtung entsprechenden Kolleg*in.

Die Dauer der Testung umfasst mindestens 90min. Diese beinhaltet die Instruktionszeit vor der Testung, die reine Testungszeit von 66 Minuten sowie die Nachtestzeit zum Sortieren der Testbögen und das Einsammeln.

Die Auswertung der Testbögen übernimmt der Sonderpädagogische Dienst. Nach der Auswertung werden die betroffenen Kolleg*innen über die Ergebnisse informiert und das weitere Vorgehen besprochen und abgestimmt. Im Anschluss werden die Schüler*innen über die Ergebnisse informiert bzw. eine Teilnahme an der Förderung empfohlen.

Indus-BS bietet für betroffene Auszubildende gezielte Förderungen passend zum RTBS an, in Ausnahmefällen auch in den 1BFs. Die Ergebnisse des Tests können für die Planung des Unterrichts von den Kolleg*innen herangezogen werden.

Unterstützung

Schüler*innen mit Auffälligkeiten im Sozialverhalten oder der Pünktlichkeit werden gezielt unterstützt, um eine Veränderung zu trainieren. Dies ist von Fall zu Fall unterschiedlich und wird jedes Mal neu und gezielt festgelegt.

Hilfen

Bei Problemen im Betrieb wird gemeinsam nach Lösungen gesucht, um eine Ausbildung zu ermöglichen oder einen geeigneten Wechsel in einen neuen Betrieb oder Beruf zu erörtern.